Ein herzliches Grüß Gott an alle, die unserer Einladung zum Dekanatstag gefolgt sind und sich bereits aufgemacht haben, um neue Wege zu beschreiten, Altes und Bewährtes zu würdigen sowie Ermutigung im Glauben und in der Nachfolge zu erfahren.

In Besonderer Weise darf ich Herrn Generalvikar Dr. Johann Sedlmaier herzlich in unserer Mitte willkommen heißen.

Ein herzliches Willkommen gilt auch unserem Dechant Mag. Janko Kristof.

Ich begrüße herzlich alle Priester und Diakone, Pfarrgemeinderäte und allen ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen aus den Pfarren in unseres Dekanats.

Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der heute gekommen ist und damit das Interesse und die Bereitschaft zum Ausdruck bringt, an der Gemeinschaft teilzuhaben und sich auf ganz persönliche Art und Weise mit seinen Talenten einzubringen bereit ist.

Unsere Einladung zum heutigen Dekanatstag zeigt das Bild vom Cover des Buches Dekanat Ferlach, Geschichte und Gegenwart. Dekanija Borovlje, Zgodovina in sedanjost. Ein Bild sagt mehr als Tausend Worte. Die Kirchtürme stehen symbolhaft für die Vielfalt und Unterschiedlichkeit unserer Pfarren. Es gibt Kleine und Große, Hohe und Niedrige, Schmale und Wuchtige, Schlichte und Herausragende. Eine verbindende Gemeinsamkeit besteht bei allen darin, dass sie in den Himmel ragen und auf Gott verweisen. Das Bild ermahnt und ermutigt uns, auf das Gemeinsame zu blicken und in den Unterschiedlichkeiten eine Bereicherung zu erkennen. Darin besteht die Basis für ein wertschätzendes und fruchtbringendes Miteinander in den Familien, den Pfarren, im Dekanat und in der Weltkirche.

Damit die Gemeinschaft der Gläubigen lebendig den Gottesdienst feiern, im Glauben und in der Nachfolge Christi wachsen und gute Früchte hervorbringen kann, bedarf es des Bewusstseins, dass jeder Einzelne als Teil der Kirche mitträgt am Gelingen.

In diesem Sinne darf ich stellvertretend unseren Dank und unsere Wertschätzung für ihren Einsatz, ihren Beitrag und ihren Dienst am Nächsten aussprechen.

* Wir sind dankbar für die Priester und Diakone in unserem Dekanat für die Seelsorge und die Gnade der Sakramentenspendung. Hvala
* Wir sind dankbar für die Religionslehrer\*innen die gemeinsam mit den Eltern und Paten unseren Kindern den Glauben vermitteln und Jesus nahebringen. Hvala
* Wir sind dankbar für alle Pfarrgemeinderäte und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen, die mit ihrem Engagement das Pfarrleben mittragen. Hvala
* Wir sind dankbar für alle Ministrantinnen und Ministranten, Lektoren, Sängerinnen und Sänger in den Chören, Organisten und Musikern, die mit ihrem Beitrag den Gottesdienst feierlich und würdig mitgestalten. Hvala
* Wir sind dankbar für alle Messnerinnen und Messner und alle unsichtbaren Dienste in unseren Kirchen, die diese in ihrer Schönheit zur Ehre Gottes erstrahlen lassen und als Orte der Einkehr und der Stille - zum Gebet einladen. Hvala
* Wir sind dankbar für alle Menschen, besonders für unsere Alten und Kranken, die durch ihr Gebet Segen für unsere Gemeinschaft sind und uns zur Fürsorge auffordern. Hvala
* Wir sind dankbar für jene Menschen, die sich liebevoll der Notleidenden und Bedürftigen in unseren Pfarren annehmen, sie besuchen und ihnen Hilfestellung und Beistand anbieten. Hvala
* Wir sind dankbar für unsere Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden, die uns für neue Wege öffnen, uns in ihrer Lebendigkeit und Kreativität anstecken und uns zu verantwortlichem Tun anleiten. Hvala
* Wir sind daher auch besonders dankbar für jene, die ihre Begabungen und ihre Zeit für die wertvolle Arbeit der Begleitung und Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen einsetzen und ihnen damit Orientierung, Halt und eine Verwurzelung im Glauben vermitteln. Hvala

In dieser Haltung der Dankbarkeit und Wertschätzung freuen wir uns auf eine erbauende Zeit des Miteianders, des Austausches, der Ermutigung und Stärkung im Dienst an der Gemeinschaft in unserem Dekanat. Ein herzliches Vergelt`s Gott allen, die an der Organisation des Dekanatstages mitwirken, besonders unseren Gastgeber, der Pfarre Köttmannsdorf, allen fleißigen Helfern, die am Gelingen der heutigen Veranstaltung mitwirken und ganz besonders jenen, deren Arbeit unsichtbar ist, aber als großer Beitrag nicht übersehen werden darf. Hvala lepa.

Mit großem Interesse dürfen wir uns nun auf die Ausführungen zum „Synodalen Weg“ unseres Herrn Generalvikars Dr. Johann Sedlmaier aufmerksam einlassen.